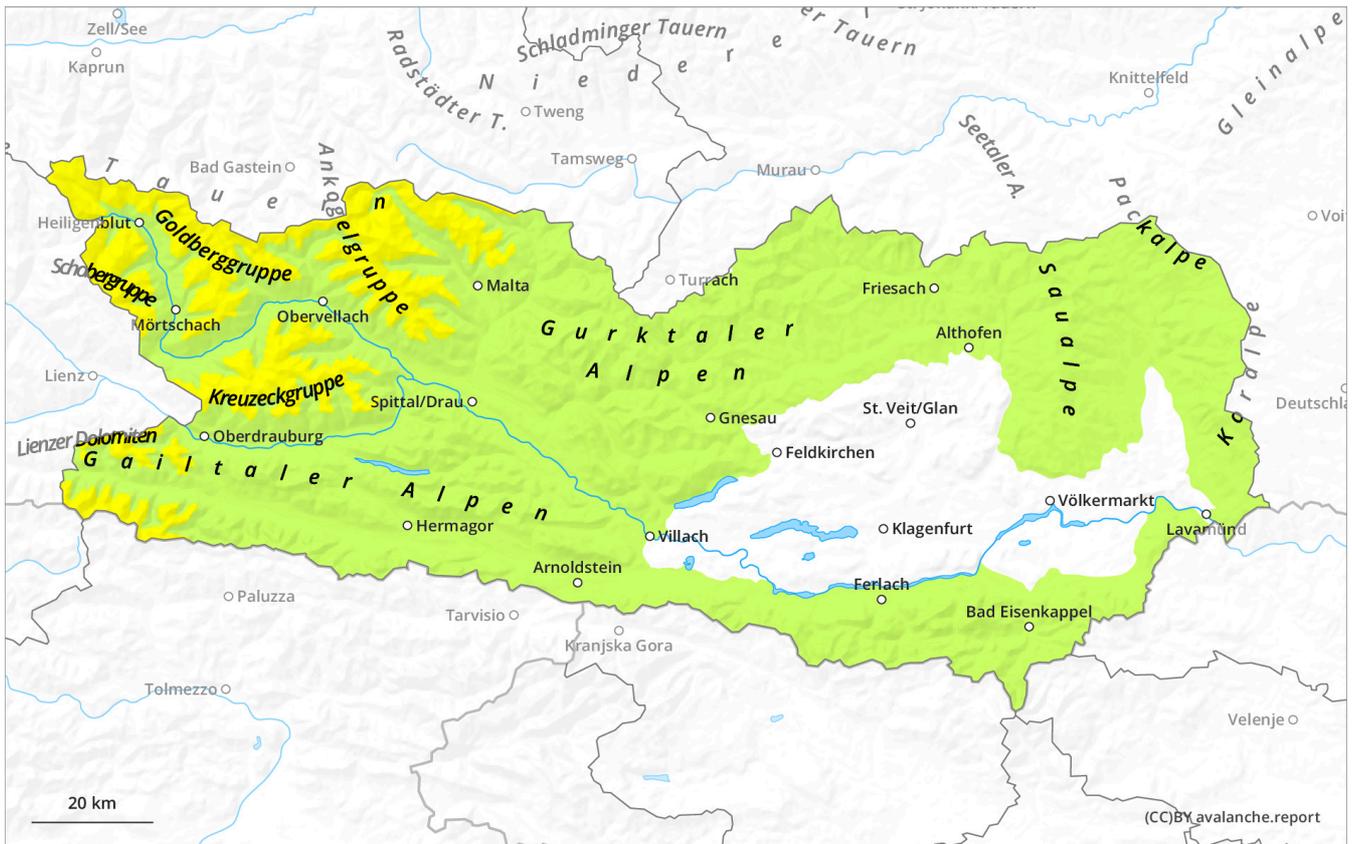
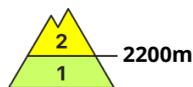
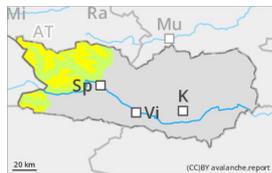


## Schwachen Altschnee beachten.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, 13. Februar 2025



Altschnee



## Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden.

### Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt durch Personen ausgelöst werden. Dies vor allem an West-, Nord- und Osthängen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2200 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

West-, Nord- und Osthänge oberhalb von rund 2200 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Der obere Bereich der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif und kantig aufgebauten Kristallen.

Sonnenhänge unterhalb von rund 2800 m: Die Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer Kruste an der Oberfläche.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Unterhalb von 1700 m liegt kaum Schnee.

### Wetter

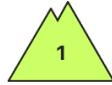
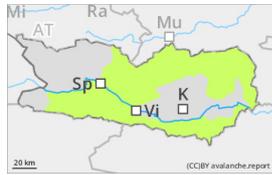
Am Mittwoch meist trüb durch Wolken und Nebel, stellenweise kann es in den Bergen leichte Schneeschauer geben, die Mengen sind aber nur wenig ergiebig. Die Sonne zeigt sich kaum. Schwacher bis mäßiger Wind aus meist südlicher Richtung mit Spitzen um 30 km/h. Temperaturen in 1000 m bis 0 Grad, in 2000 m um -3 Grad und in 3000m um -8 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

### Tendenz

Schwachen Altschnee beachten.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, 13. Februar 2025

**Es sind kaum Lawinen möglich. Gefahrenstellen sind sehr selten.**

### Gefahrenbeurteilung

Lawinen können kaum ausgelöst werden. Sehr vereinzelt Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen sowie an Übergängen in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 1900 m. Die Lawinen sind klein. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

### Schneedecke

Es fällt vor allem entlang der Grenze zu Italien und Slowenien etwas Schnee.

Schattenhänge: In der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Sonnenhänge: Die Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer Kruste an der Oberfläche.

Es liegt wenig Schnee. Unterhalb von 1700 m liegt kaum Schnee.

### Wetter

Am Mittwoch meist trüb durch Wolken und Nebel, stellenweise kann es in den Bergen leichte Schneeschauer geben, die größte Wahrscheinlichkeit gibt es dafür vom Plöckenpass bis zur Petzen, die Mengen sind aber nur wenig ergiebig. Die Sonne zeigt sich kaum. Schwacher bis mäßiger Wind aus meist südlicher Richtung mit Spitzen um 30 km/h. Temperaturen in 1000 m bis 0 Grad und in 2000 m um -3 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

### Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.